



Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr  
80524 München

Vorab per E-Mail (anfragen@bayern.landtag.de)  
Präsidentin  
des Bayer. Landtags  
Frau Barbara Stamm, MdL  
Maximilianeum  
81627 München

Bayern.  
Die Zukunft.

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom  
PI/G-4254-3/1178 I  
04.05.2016

Unser Zeichen  
IC5-0010-204

Telefon / - Fax  
089 2192-2273 / -12762

Bearbeiter  
Herr Schmidt

Zimmer  
265

München  
10.06.2016

E-Mail  
stmi.polizeieinsatz@polizei.bayern.de

**Schriftliche Anfrage der Frau Abgeordneten Katharina Schulze vom  
04.05.2016 betreffend Waffenfund in Achslach: Verbindungen zur  
rechtsextremen Szene?**

Anlagen

3 Kopien dieses Schreibens

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin,

die Schriftliche Anfrage beantworte ich nach Einbindung des Polizeipräsidiums  
Niederbayern im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Justiz wie folgt:

zu 1.:

*Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über Verbindungen des Tatverdäch-  
tigen zur rechtsextremen Szene?*

Es liegen keine Erkenntnisse über Verbindungen des Beschuldigten zur rechtsext-  
remen Szene vor.

zu 2.:

*Wurden bei der Durchsuchungsaktion neben Waffen auch noch Materialien gefunden, die auf einen rechtsextremen Hintergrund des Tatverdächtigen schließen lassen?*

Bei der Durchsuchung wurden einige Bücher aufgefunden, die zeitgeschichtliches Interesse nahelegen, deren Besitz aber strafrechtlich nicht relevant ist.

Im Rahmen der bisherigen Ermittlungen haben sich keine Hinweise auf Verbindungen zur rechtsextremen Szene ergeben.

zu 3.:

*Wurde der Tatverdächtige in der Vergangenheit bereits aufgrund rechtsextrem motivierter Straftaten verurteilt (wenn ja, wie oft und wegen welcher Straftaten)?*

Der Beschuldigte wurde bislang nicht wegen rechtsextrem motivierter Straftaten verurteilt.

zu 4.:

*Inwiefern spielen mögliche Verbindungen zur rechtsextremen Szene in den Ermittlungen der Polizei eine Rolle und welches Ergebnis hatten entsprechende Ermittlungen ggf.?*

Die Ermittlungen wurden ergebnisoffen und in alle Richtungen geführt, es darf auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Gerhard Eck  
Staatssekretär